



III fol. 13.

Kurzer Auszug

Derer vornehmsten Heil. Kirchen-Handlungen/ so in diesem
GOTT Lob! zu End gelauffenen 1715ten Jahr bey der
Christlichen Stadt- Gemeinde allhier in der
Hoch-Fürstl. Residenz

Sildburghausen

Wie auch in dem eingefarnten
Wallrats und Birckenfeld vorgefallen;

Aus dem Kirchen-Buch extrahiret/ am Heil. Neuen Jahrs-Tag des mit GOTT anfahenden
1716. Jahrs von öffentlicher Canzel abgesehen/ und zu männiglichem Wissen
nach Gewohnheit zum Druck befördert.

- I. Sind 3. Personen zum Heil. Predigt-Amte ordiniret worden.
- II. Sind 92. Kinder getauft worden/ nemlich 49. Söhlein und 43. Töchterlein/
worunter 2. Paar Zwillinge und 5. Unschliche/ 18. mehr als vorm Jahr.
- III. Sind 22. Paar Eheleute copuliret und getrauet worden/ 3. Paar mehr als vorm
Jahr.
- IV. Haben 4123. Personen das Hochwürdigte Abendmahl des H. Ern öffentlich ge-
nossen/ worunter 51. Novitii, welche das erstemahl solches empfangen/ und 59.
so zu Haus Schwachheit und Alters wegen communiciret.
- V. Sind 69. Personen selig gestorben und Christlich zur Erden bestattet worden/
worunter zu förderst der weyland Durchlauchtigste/ unser lieber Landes Va-
ter/ Gnädigster Fürst und Herr/ Herr ERNST/ Herzog zu Sachsen/ Jü-
lich/ Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ 12. Nebst Ihnen 7.
Männer/ 9. Weiber/ worunter 1. Sechswöchnerin; 3. Witiber/ 7. Wittben/
6. Jungesellen/ 2. Jungfern/ und 34. Kinder/ worunter 9. Sechswochen-
Kinder/ und 2. todtegebohrne/ von welchen Verstorbenen 38. Abends in der
Stille sind beygesetzt worden.

GOTT! Wie hat der Mars so manches Land beplagt?
Wie hat er manchen nicht von Haus und Hof verjagt?
Es steht noch schrecklich aus an vielen Ort und Enden/
Die schwere Krieges-Last ist gar schwer abzuwenden/
So gehes im Thränen-Thal; doch dencket man nicht daran/
Daß GOTTes heisser Zorn dis alles hat gethan/
Errathisund der edle Platz/ die Wohnstadt vieler Helden/
Kan solches öffentlich anzeigen und vermelden/
Doch unverzagt/ nur GOTT dem Helffersmann vertraut/
Der hilfft aus aller Noth/ wenn man fest auff ihn baut:
Dem Herrscher aller Welt/ dem haben wirs zu danken/
Wenn Fried und stolze Ruh nicht aus den Gränzen wanken.
Der selbe grosse GOTT verleih auch dieses Jahr/
Daß keiner unter uns mag seyn in Kriegs-Gefahr;
Die Nahrung gebe fort in unser Stadt und Lande!
Ein jeder leb vergnügt in seinem Thun und Stande!

Dieses birret und wünschet Hoben und Niedrigen zum
gesegneten Neuen Jahre

Johann Friederich Möring/ Kirchner in der Stadt zu S. Laurentii.

Wunderschone

Wunderschone in der ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

Wunderschone ...

We 2494. 40

- Tresor -

Wax

97



Kürker Auszug

83

Derer vornehmsten Heil. Kirchen-Handlungen/ so in diesem
Gottes Lob! zu Ende gelauffenen 1715ten Jahr bey der
Christlichen Stadt-Gemeinde allhier in der
Hoch-Fürstl. Residenz

Silbberghausen

Wie auch in dem eingepfarrten
Ballrabs und Birckenfeld vorgefallen;

Aus dem Kirchen-Buch extrahiret/ am Heil. Neuen Jahrs-Tag des mit Gottes
1716. Jahrs von öffentlicher Cangel abgelesen/ und zu männligches
nach Gewohnheit zum Druck befördert.

- I. Sind 3. Personen zum Heil. Predigt-Amt ordiniret worden.
- II. Sind 92. Kinder getauft worden/ nemlich 49. Söhnlein und 43. Töchter/ worunter 2. Paar Zwillinge und 5. Unehliche/ 18. mehr als vorm Jahr.
- III. Sind 22. Paar Eheleute copuliret und getrauet worden/ 3. Paar mehr als vorm Jahr.
- IV. Haben 4123. Personen das Hochwürdige Abendmahl des H. Ernennosen/ worunter 51. Noviti, welche das erstemahl solches empfangen/ so zu Haus Schwachheit und Alters wegen communiciret.
- V. Sind 69. Personen selig gestorben und Christlich zur Erden bestattet/ worunter zuörderst der weiland Durchlauchtigste/ unser lieber Vater/ Gnädigster Fürst und Herr/ Herr ERNST/ Herzog zu Sächsen/ Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ 10. Weiber/ 9. Männer/ 9. Weiber/ worunter 1. Schwöchnerin; 3. Wittber/ 6. Junggeffellen/ 2. Jungfern/ und 34. Kinder/ worunter 9. Söhnlein/ und 2. todtegebörne/ von welchen Verstorbenen 38. A. Stille sind beygesetzt worden.

GOTT! Wie hat der Mars so manches Land geplagt/
Wie hat er manchen nicht von Haus und Hof verjagt/
Es sieht noch schrecklich aus an vielen Ort und Ende
Die schwere Krieges-Last ist gar schwer abzuwenden
So gehts im Thränen-Thal; doch denckt man nicht daran/
Dass Gottes heisser Zorn dis alles hat gethan/
Strahlend der edle Platz/ die Wohnstadt vieler Helden/
Kan solches öffentlich anzeigen und vermelden/
Doch unverzagt/ nur Gott dem Helffersmann vertraut,
Der hilft aus aller Noth/ wenn man fest auff ihn baut:
Dem Herrscher aller Welt/ dem haben wirs zu danken/
Wenn Fried und stolze Ruh nicht aus den Gränzen wancken
Der selbe grosse Gott verleih auch dieses Jahr/
Dass keiner unter uns mag seyn in Kriegs-Gefahr;
Die Nahrung gehe fort in unsrer Stadt und Lande!
Ein jeder leb vergnügt in seinem Thun und Stande!

Dieses bittet und wünschet Hohen und Niedr
gesegneten Neuen Jahre

Johann Friederich Wöring/ Kirchner in der Stadt zu



A 118